Tourismus als Chance für den ländlichen/nicht urbanen Raum

Meinhard Breiling, 4.Dezember 2012

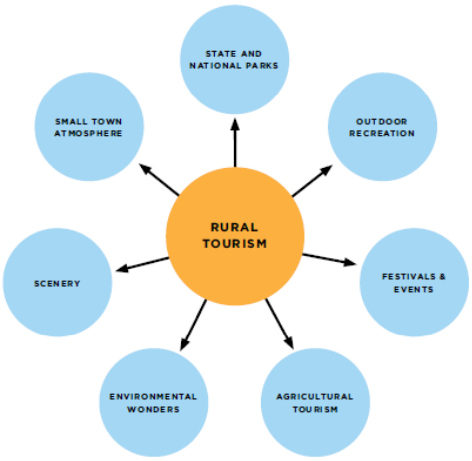
LVA 280.213 Nachhaltigkeit in der Tourismusplanung

Beispiel für die geplante Umsetzung zur Förderung von ländlichem Tourismus

- Erhebung des Ist Zustand: Daten und Informationen
- Entwicklung eines strategischen Plans
- Umsetzung des strategischen Plans
- Wirkungsanalyse und Anpassung zum strategischen Plan
- Maximierung der Ziele ist abgeschlossen

Quelle: Rural Tourism Strategic Plan (2007). California Travel and Tourism Comission

Ländlicher Tourismus ohne Wintersport



Quelle: Rural Tourism Strategic Plan (2007). California Travel and Tourism Comission

Anwendung einer SWOT Analyse für ländlichen Tourismus

RURAL TOURISM STRENGTHS, WEAKNESSES, OPPORTUNITIES AND THREATS

STRENGTHS

- DIVERSITY OF EXPERIENCES
- PROXIMITY OF GATEWAY CITIES
- BRAND RECOGNITION OF CALIFORNIA
- CTTC FOCUS
- DIVERSITY OF PEOPLE
- GREAT WEATHER
- EASE OF DRIVING IN RURAL AREAS

WEAKNESSES

- DIFFICULT TO ORGANIZE OR BRAND DIVERSE PRODUCT
- DIFFICULT TO IDENTIFY/ COMMUNICATE WITH STAKEHOLDERS
- DIFFICULT TO DEFINE GEOGRAPHICAL/REGIONAL BOUNDARIES THAT MAKE SENSE TO CONSUMERS AND STAKEHOLDERS
- LACK OF PLANS, LIMITED RESOURCES, STAFF AND SOPHISTICATION
- LACK OF CONSISTENT LEADERSHIP IN REGIONS' "PROVINCIAL TURF ISSUES"

OPPORTUNITIES

- DEDICATED RURAL TOURISM PROGRAM MANAGER AND CULTURAL AND HERITAGE TOURISM COUNCIL
- EMERGING MARKETS
- STRONG CTTC FUNDING
- GROWING DEMAND FOR SAFE, RELAXED, RURAL EXPERIENCES
- PUBLIC LANDS PARTNERSHIPS
- CALIFORNIA WELCOME CENTERS
- TECHNOLOGY
- DEVELOP A UNIFIED RURAL TOURISM EXPERIENCE AND APPROACH

THREATS

- EMERGING COMPETITORS SUCH AS OTHER WESTERN STATES
- RISING FUEL PRICES
- LOSS OF POLITICAL SUPPORT AND/OR CHANGE IN GOVERNOR
- NATURAL DISASTERS (FIRE, EARTHQUAKE, FLOODING, ETC.)
- BUDGETARY INFLATION

Quelle: Rural Tourism Strategic Plan (2007). California Travel and Tourism Comission

Ist Tourismus nachhaltig? (1)

- Ist wachsender Tourismus vorteilhaft für die Umwelt und für ökologische Ziele?
  - Probleme im Ressourcenmanagement müssen verstanden werden
  - Strukturen im Ressourcenmanagement müssen parallel verbessert werden
  - Zielführender ist eine Aufgabenstellung: Unter welchen Bedingungen kann wachsender Tourismus vorteilhaft für die Umwelt der Region gestaltet werden?

Ist Tourismus nachhaltig? (2)

- Ist wachsender Tourismus vorteilhaft für die sozialen Strukturen (Gemeinschaft) vor Ort ?
  - In welchem Zustand befindet sich die Gemeinschaft?
  - Welche Potentiale an Humanressourcen und an lokalem Know How sind vorhanden?
  - Welche besonderen Fähigkeiten der Einwohner können direkt vermarktet werden und wo sind strukturelle und nicht strukturelle Programme notwendig um diese Eigenschaften für den Tourismus einzusetzen?
- Zielführende Aufgabenstellung: Unter welchen Bedingungen kann wachsender Tourismus vorteilhaft für die Gemeinschaft vor Ort sein?

Ist Tourismus nachhaltig? (3)

- Ist wachsender Tourismus vorteilhaft für die wirtschaftlichen Strukturen vor Ort?
  - Große Investitionen können, müssen aber nicht zu bedeutendem Tourismus führen
    - Entstehung von Kurbädern
    - EM Stadium in Klagenfurt
  - Erfolgreiche Konzepte können nicht ohne weiteres auf andere Regionen übertragen werden
    - Die Rahmenbedingungen sind unterschiedlich
  - Zielführender: Unter welchen Bedingungen kann wachsender Tourismus vorteilhaft für das wirtschaftliche Gefüge vor Ort sein?

Polartourismus

- Umfasst Tourismus nördlich bzw. südlich des Polarzirkels
- Arktis ist bewohnt
  - Hat ein Vielfaches bis zu 10x mehr Tourismus als Antarktis
- Antarktis ist unbewohnt
  - Hat mehr als 500.000 Touristen jährlich
- Der österreichische Wintertourismus (kein Polartourismus, doch schneebasiert)
  - Hat rund dreimal mehr Ankünfte als der Polartourismus
- Polartourismus und schneebasierter Tourismus sind Wachstumsfaktoren

Das Wiener Symposium Polartourismus

Tage auf See:
Unterscheidung
land- und
seebasierter
Antarktis-
tourismus

Auf den Spuren der Walfänger

Aufgelassene Walfänger Unterkunft

Antarktis ist Naturpark

Mit einer speziellen Tierwelt

Antarktis bietet auch Bademöglichkeiten

Abschmelzende Gletscher
• Aspekt der Endlichkeit lässt Polartourismus spezieller werden

Wechsel Antarktis zu Arktis:
Baumaterialien für Eisskulpturen

Highlight Ice Hotel Jukkasjärvi

Skulpturen in einem Zimmer des Icehotel

Hotelbett Icehotel Jukkasjärvi 2007/08

Künstler im Icehotel

Ländlicher Tourismus

	Austria	Japan
Area in km²	84,000	378,000
Urban Uses in %	3.1	8.2
Farming in %	18	12.7
Forestry in %	43	66.4
Pastures in %	23	0.9
Water body areas %	2.1	3.6
Other Land	10.8	8.2
Mean altitude in m	950	350
Variation of landscape in meter altitude	117 - 3797	0 - 3776

Vergleich zweier Länder: Österreich und Japan

- Eine Publikation steht zum Download bereit:
  - http://www.breiling.org/publ/ruraltour.pdf

RURAL TOURISM:EXPERIENCES FROM AUSTRIA AND OPPORTUNITIES FOR JAPAN

Meinhard Breiling[1)]

【Abstract】

This presentation explains what is considered as rural tourism. Austria is a special place for successful rural tourism and tourism is essential for the national income. In Japan rural tourism does not play this important role yet. The presentation is divided into two parts: (1) analyzing the situation in Austria with an outlook for future development and (2) a comparative assessment of rural tourism in Austria and Japan. While rural tourism is mature in Austria it is yet to realize its full potential in Japan. The means earned in tourism are a most important source to preserve the traditional cultural landscapes in both countries.

Key words : *rural tourism, rural economy, landscape preservation, regional change*

Vergleich ländlicher Strukturen

	Austria	Japan
Area in km²	84,000	376,000
People in million	8	127
Farm units/ Farm households in 1000	215	2205
Full time farm units in 1000	80	443
2003 Labour force in 1000	575	6360
Value of Agricultural GDP in % of 2003	2.3	1.3
Farm units renting beds to tourists in 1000	15500	Not known, perhaps few

Vergleich der ökonomischen Bedingungen

	Austria	Japan
People in million	8	127
GNI Atlas method in current US$ in billion US$ in 2003	217	4400
GNI per individualAtlas method in current US$ in 1000 US$ in 2003	26810	34180
% of agriculture	2.3	1.3
% of tourism	8	(to be verified)
CO2 emissions per individual 1999 in tons	7.7	9.1

Tourismuskennzahlen

	Austria	Japan
Tourist units with accomodation	72,000	?
Tourist units on farms	15,500	?
Tourist income turnover in US$ per farm and year	35,000	?
Tourist beds on farms	150,000	?
Arrivals at domestic resorts in million	26	321
Overnight stays in million (2000 and 2004)	114	~ 700 (to be verified)

Die österreichische Bevölkerung nach Seehöhe

Table 1: *Rural Tourism according to population in altitude Zones of Austria*

Altitude in meter a. s. l.	Inhabitants	Area in km²	% of Austrian population	% of Austrian land area	Rural tourism
117 - 400	4,366,101	21000	56	25	Some places
401 - 800	2,959,769	25200	38	30	Most places
801 - 1780	469,916	37800	6	45	Most profitable

Source: ÖSTAT Austrian Census 1991, cited in Breiling et al. 1997, p.11

Die Struktur des österreichischen Tourismus

Table 2: *Overnight stays in Austria and kind of accommodation in 2000*

Kind of accommodation	Overnight Stays Austria 2000	Share of Total
Hotels	71.648.851	63,02%
Commercial holiday houses or flats	5.277.221	4,64%
Public Health Care	1.741.188	1,53%
Private Health Care	1.363.098	1,20%
Children Youth Recreation & Health Care	2.262.600	1,99%
Youth Hostels	1.157.127	1,02%
Mountain Cottages	528.477	0,46%
Other Accommodations	2.129.056	1,87%
Camping	4.603.008	4,05%
Private accommodations non farms	7.525.915	6,62%
Private accommodations farms	3.177.178	2,79%
Privately rented holiday houses or flats	12.272.771	10,80%
Total	113.686.490	100,00%

Source: Statistik Austria, 2001

Beispiel „Urlaub am Bauernhof“

- Urlaub am Bauernhof ist eine österreichische Warenmarke
  - 3050 Betriebe sind Mitglieder
    - Von ca. 15000 bäuerlichen Betrieben, die Zimmer vermieten
    - Von mehr als 60.000 österreichischen Tourismusbetrieben
    - Sie erfüllen ein spezielles Profil mit bestimmten Aktivitäten
    - Als Verein organisiert, erzielt rund 2% der österreichischen Nächtigungen
    - Rund 1 Milliarde € Einnahmen

Spezielles Angebot „Urlaub am Bauernhof“

- Aktivitäten von Urlaub am Bauernhof
  - Urlaub am Biobauernhof
  - Urlaub am Gesundheitsbauernhof – für den Bereich Wellness
  - Urlaub auf dem Baby- und Kinderbauernhof – für familienfreundlichen Urlaub
  - Urlaub am Reiterbauernhof – Freizeitreiten
  - Urlaub am Weinbauernhof – Weinbauregionen in Burgenland, Niederösterreich, Steiermark
  - Urlaub barrierefrei – für mobilitätseingeschränkte Urlauber
  - Urlaub am Radlerbauernhof – für Fahrradtourismus
  - Seminare am Bauernhof – Seminartourismus
  - Kräutererlebnis Bauernhof – Rund um Heil- und Küchenkräuter: Kräuterwandern, Kochkurse, Kräutergarten

Verschwindende Tourismusgebiete: Beispiel Usbekistan

Rückgang an Touristen durch Zerfall der UdSSR und des Ostblocks

Usbekische Passstraße

Kamtschikpass Dreiländereck
Kasachstan-Usbekistan-Tadschikistan

Politische Änderungen und Unruhen

- Gewachsene Strukturen müssen erhalten bleiben und dürfen sich nicht radikal ändern
- Politische Unruhen können Tourismus stark einschränken oder sogar beenden
- Wintertourismus in Usbekistan ist nach Zerfall der UdSSR auf einen Bruchteil reduziert worden
- Kulturtourismus ist weniger stark betroffen
- Kriegsfolgen vom Balkankrieg in den 1990iger Jahren haben auch den Tourismus stark betroffen